



Stephan Morendi, Koordinator der Abteilung Bildungsbegleitung beim Landkreis Osterholz, erklärte die Praxis der Kooperation zwischen Schulen und der Jugendberufsagentur. Foto: Fricke

Hilfe beim Start ins Berufsleben

Weiterführende Schulen werden zu Partnern der Jugendberufsagentur

MONIKA FRICKE

OSTERHOLZ-SCHARMBECK Zehn weiterführende Schulen im Landkreis Osterholz sind nun Präsenzstandorte der Jugendberufsagentur (JBA).

Im Forum der Berufsbildenden Schule (BBS) Osterholz-Scharmbeck übergab Landrat Bernd Lütjen Schilder zur Kennzeichnung der JBA-Partnerschulen an die jeweiligen Vertreter der Schulleitungen: BBS Osterholz-Scharmbeck, Gymnasium Osterholz-Scharmbeck, Gymnasium Ritterhude, Gymnasium Lilienthal, Haupt- und Realschule Ritterhude, IGS Lilienthal, IGS

Osterholz-Scharmbeck, KGS Waldschule Schwanewede, KGS Hambergen-Gesamtschule am Wällenberg und Oberschule Lernhaus im Campus.

In der JBA kooperieren die Agentur für Arbeit und das Team des Bildungskontors des Landkreises mit den Schulen, um jungen Menschen beim Start in die Berufswelt bestmöglich zu unterstützen. „Durch die enge Zusammenarbeit können wir sie optimal beraten und auf ihrem Weg ins Berufsleben unterstützen“, sagte Landrat Bernd Lütjen. Die JBA leistet einen wesentlichen Beitrag zur Verbesserung der Zu-

kunftschanzen. „Wir wollen junge Menschen dort abholen, wo sie sind, in den Schulen“, sagte der Landrat.

Stephan Orendi, Koordinator der Bildungsarbeit im Landkreis, dankte der BBS, dass hier ein JBA-Standort eröffnet wurde. Die Beratungskräfte würden sich mit der Agentur für Arbeit vernetzen und Erfahrungswerte in die Praxis umsetzen.

Von ersten Erfahrungen berichtete von der KGS Hambergen Gitta Brede: „Alles hat bisher gut funktioniert und Vorschläge wurden immer mit offenen Ohren angenommen.“

Die IGS Lilienthal habe das

JBA-Angebot in ihr neues Konzept eingebunden und konnte vieles umsetzen, so Schulleiterin Karina Kögel-Renzen, „Wege nach Osterholz-Scharmbeck sind viel zu weit. Wir haben extra einen Raum zur Berufsorientierung eingerichtet.“

■ Schüler finden die Beratungsangebote in ihrer Schule. Nicht mehr schulpflichtige junge Menschen bis zum Alter von 25 Jahren können sich in der zentralen Anlaufstelle der JBA telefonisch unter 04791 / 930 22 40 melden oder eine Mail an die Adresse iba@landkreis-osterholz.de schicken. Weitere Informationen gibt es unter jba-ohz.de.